

Arbeitstisch von Barth hilft schwere Werkstücke alleine zu drehen

Der Höhenverstellbare mit Wendehub



/ Auch schwere Türen oder Platten können mit dem Barth- Wendearbeitstisch „500 W accudrive“ von nur einem Mitarbeiter umgedreht werden.

Sowohl als Arbeits- und Montagetisch wie auch zum Wenden von schweren Werkstücken kann

der Wendehubtisch von Barth eingesetzt werden. Der „500 W accudrive“ basiert auf dem be-

währten Hubtisch 500, jedoch ist die herkömmliche Arbeitsplatte durch eine Konstruktion ersetzt, welche auch zum Wenden von Türen oder Tischplatten eingesetzt werden kann. Optionale Breitenauszüge ermöglichen auch größere Werkstücke alleine zu wenden. Wird die Wendeeinrichtung nicht benötigt, können die seitlichen Stützen mit wenigen Handgriffen entfernt werden und der Tisch hat die herkömmliche Grundfunktion eines höhenverstellbaren Arbeits- und Montagetisches mit einem Hubbereich von 500 bis 1200 mm. Die Höhenverstellung erfolgt über einen eingebauten Akku-

antrieb, welcher über einen Fußschalter oder über einen abnehmbaren Handschalter bedient werden kann. (ra)



/ Die Höhenverstellung erfolgt über einen eingebauten Akkuantrieb.

Barth GmbH
84550 Feichten
www.barth-maschinenbau.de



Grundlagen, Bauanleitungen und mehr

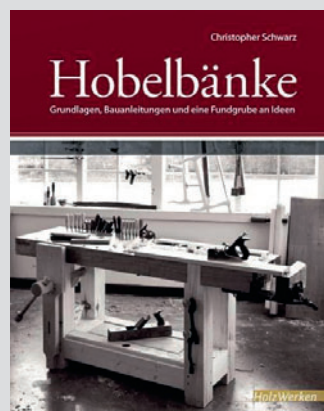
Hobelbänke für alle: Tipps aus Amerika

Für einen Holzwerker gehört die Hobelbank zu den wichtigsten Arbeitsmitteln. Christopher Schwarz erläutert in seinem Buch „Hobelbänke – Grundlagen, Bauanleitungen und eine Fundgrube an Ideen“ Grundsätze für eine gute Hobelbank und bietet als Kernstück neun verschiedene Baupläne zu erprobten Hobelbank-Modellen. Anschließend werden die verschiedenen Modelle in Pro- und Kontra-Diskussionen auf ihre Praxistauglichkeit geprüft. Zusätzlich gibt es weitere Hobelbankentwürfe und Verbesserungsmöglichkeiten für bereits bestehende Werkbänke. Auch ein Einblick in neuere Entwicklungen bei Zangen und anderem Hobelbankzubehör fehlt nicht.

Das Buch ist eine amerikanische Übersetzung und in erster Linie für Endverbraucher und Semi-professionals gedacht, aber vielleicht findet auch der Profi die ein oder andere Anregung.

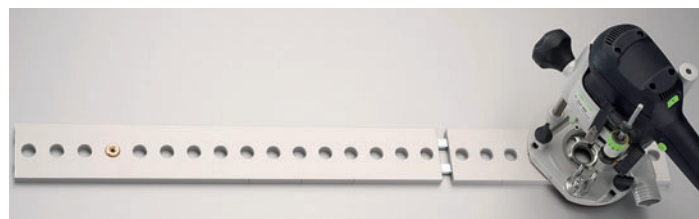
Christopher Schwarz ist amerikanischer Journalist und war Redakteur beim Magazin „Popular Woodworking“. Seit 2011 ist er freier Autor. Er betreibt einen eigenen Verlag zum Thema Holzbearbeitung, gibt Kurse, schreibt und veröffentlicht Videos. (ra)

www.holzwerken.net/shop



/ *Hobelbänke – Grundlagen, Bauanleitungen und eine Fundgrube an Ideen, von Christopher Schwarz – 256 Seiten, 21,6 x 27,6 cm, gebunden, zahlreiche Schwarz-Weiß-Fotos und Zeichnungen, 39,90 Euro, ISBN 978-3-86630-988-3, auch als PDF erhältlich*

Leschatech stellt neue Funktion des Bohrsystems „Lochness32“ vor Stufenlos einstellen – kreisrund fräsen



/ *Eingestellt und fertig zum Fräsen: Die Lochschiene (li.) steckt auf dem Zirkelbolzen. Die Beschlagschablone (re.) führt die Oberfräse präzise im gewählten Radius.*

Nach dem Upgrade ihres Lochreihen-Bohrsystems zum Dübelbohr-Set (s. BM 08/14, ab S. 24) stellen die Schreinermeister Lehmann und Schafheitle das nächste Feature ihrer Erfindung „Lochness32“ vor: Kreise fräsen. Mithilfe eines Zirkelbolzen ist es jetzt möglich die bestehenden Komponenten des Systems, auch für Kreisfräsungen ab R 120 mm, zu nutzen. Und so funktioniert: Den neuen Bolzen auf den Mittelpunkt des zu fräsenden Kreises schrauben. Die Lochschiene mit den Verbindern bestücken, lose in die T-Nuten der Beschlagschablone stecken und mit der Unterseite nach oben auf den Bolzen legen. Nun kann der Radius vom Bolzenmittelpunkt bis zur Lochmitte der Beschlagschablone

(ab-/zuzüglich Fräser) eingestellt und mit den Schienenverbindern fixiert werden. Die Schienen umdrehen und auf den Bolzen stecken, eine Oberfräse mit Fräser und 27 mm-Kopiererring versehen und schon kann der gewünschte Kreisradius gefräst werden. (mh)



/ *Zuvor wurde der Radius stufenlos eingestellt und mittels Verbindern fixiert.*

Leschatech GbR
78315 Radolfzell
www.lochness32.de